

Köstliches Klavier-Kabarett-Konzert: „Duo luna-tic“

Berlin-Tempelhof, 19. April 2012 Man nehme einige Schlager und Chansons, ein Klavier, verschiedene Sprachen, zwei unterschiedliche Frauen mit viel Temperament, erstklassige musikalische und schauspielerische Qualitäten und mixt das Ganze: Fertig ist das „Duo luna-tic“.

Die echt Berliner Schnauze Claire und die eher feinere französische Dame Olli schenken sich auf der Kabarett-Bühne der ufa-Fabrik nichts, wenn sie zu ihrem Klavierakrobatikliederkabarett-Abend einladen. Claire ist die waschechte Berliner aus Spandau, die deftig und heftig das Publikum mitreißt. Die feingeistige Mademoiselle Olli ist der passende zweite (vornehme) Latschen an ihrer Seite. In die Rolle der Göre Claire ist Judith Bach geschlüpft, die tatsächlich eine gebürtige Berlinerin ist. Olli ist die gebürtige Bernerin Stéfanie Lang. Heute leben die beiden Künstlerinnen in der Schweiz. In ihrer Programmankündigung heißt es „Zusammen bilden die beiden Sängerinnen, Pianistinnen und Komödiantinnen als „Duo luna-tic“ jedoch mehr als nur ein eingespieltes Team. Dazu hüpfen und tanzen sie als Claire & Olli bisweilen hochvirtuos – und legen zwischendurch schon mal so manche Pausen ein, in denen man sich so seine Gedanken macht. Vorrangig natürlich über das, was seit Menschengedenken den meisten Diskussions- und Sprengstoff liefert: die Liebe!“

Ihre Künste sind schon mehrfach preisgekörnt und es ist faszinierend, wenn die exzellenten Sängerinnen ihre Stimmen erklingen lassen und in Schweizerdeutsch, Italienisch, Französisch, Englisch, Spanisch und natürlich auch Berlinerisch Pop-Klassiker und Chansons singen. Sie präsentieren Schlager von Willi Kollo, Pop-Klassiker von den Beatles und Gianna Nannini und Chansons von Edith Piaf und Jacques Brel. Ihr aktuelles Varieté- und Comedy-Programm „Obladiblada“ bietet alles, was das Herz begehrt.

Abwechslungsreich, temperamentvoll und romantisch geht es auf der Bühne zu und man hofft, dass der Abend kein Ende findet. Am Klavier verschmelzen vier Hände zu einem instrumentalen Gesamtkunstwerk. Das Publikum (selbst das etwas „drögere“ Berliner Publikum) wird mitgerissen und kann gar nicht anders, als vergnügt dem Treiben der zwei quirligen Schauspielertalente zu folgen.

Ein „Verdauungslied“ für Liebeskummer („Ich will einen Mann“), oder „Nehm se´n den Alten“, flotte Sprüche („Ich bin die Claire und brauch keinen Klaus“) und zur Krönung „Wochenend und Sonnenschein“ und der „kleine grüne Kaktus“: Kurz gesagt „Musik mit Herz und Schnauze!“ Ein abwechslungsreicher hochkarätiger musikalischer Abend mit viel schauspielerischer Spielfreude und erstklassigem Gesang. Das Publikum ist begeistert und bedankt sich mit jeder Menge Applaus. Versprochen, beim nächsten Mal „luna-tic“ in Berlin bin ich wieder dabei!

Thomas Moser -BerLi-Press (www.berli-press.de)

<http://duo.luna-tic.net>

Do-Sa · 19.-21.4.2012 · 20:00 Uhr · 15,-/12,- € Ort: Wolfgang Neuss Salon